

II. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1990

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **157 (1990)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-743509>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

II. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1990

1. Aus den Berichten der Kapitelpräsidentinnen und Kapitelpräsidenten

Die Berichte des Jahres 1990 sind geprägt durch die hohe Arbeitsbelastung der Vorstände, die zeitlichen Engpässe von Bekanntwerdung eines Begutachtungsgeschäfts bis zu dessen Durchführung sowie die unerfreuliche Situation der Stadtzürcher Lehrerschaft, welche die Kapitelversammlungen mehrheitlich am schulfreien Samstagmorgen zu besuchen hatte. Lediglich ausserordentliche Kapitel hatten auf einen Freitagnachmittag oder Mittwochvormittag angesetzt werden können, was die Besuchszahlen frappant ansteigen liess: «Die Belastung des Kapitelsvorstands und insbesondere des Kapitelpräsidenten im ablaufenden Jahr ist eigentlich einer vollbeschäftigten Lehrkraft schlicht nicht zumutbar.» – «So viele dieser Arbeiten rund um die Kapitel mag ich, spüre jedoch, wie die Last des Zeitdrucks in solcher Verantwortung an meiner Substanz zehrt. Ich fühle mich hergerissen zwischen der Erfüllung / Bereicherung eines Amtes und der Aufgabe, auch in vollem Pensum Klassenlehrerin zu sein.» – «Die Erziehungsdirektion ist mit Nachdruck darauf aufmerksam zu machen, dass die künftigen Begutachtungsgeschäfte mindestens ein halbes bis zu einem ganzen Jahr im voraus bekannt sein müssen; dies nicht zuletzt deshalb, weil auch der Kapitelsvorstand einen Jahresplan erstellt (Planung des Stufenkapitels durch die Präsidenten, Exkursionskapitel / Reservation der Säle, Engagieren von guten Referenten).» – «Eine weitere Schwierigkeit war die wachsende Unzufriedenheit der stadtzürcherischen Lehrerschaft mit der (befohlenen) Ansetzung der Kapitelversammlungen auf unterrichtsfreie Samstagvormittage. Ziemlich leere Ränge, Weigerungen, Bussen zu bezahlen, erboste Briefe und Telefonate und eine steigende Zahl von Rekursen waren die Folge. Das war die wirklich unerfreuliche Seite unserer Arbeit.» – «Als es dann entscheidend wurde, hatten wir am Mittwoch-Kapitel glatte 90%-Beteiligung.» – «Diese – noch immer nicht gelöste Frage und die Ansetzung der Kapitelversammlungen (Unterrichtszeit–unterrichtsfreie Zeit) brachte uns viele unerfreuliche Erlebnisse mit Kolleginnen und Kollegen.» – «1990 war das strengste Jahr in meiner achtjährigen Tätigkeit im Kapitelsvorstand. Wegen der vielen Begutachtungen blieb praktisch keine Zeit für andere Darbietungen.»

Die Neuregelung der Schulkapitel wurde sehr begrüsst: «Endlich soll unser Kapitel so standfest werden, dass es daran nichts zu rütteln gibt (auch juristisch nicht).» – «Die Lehrerschaft ist also sich selber (siehe Beratung OGU) und den Thesen der Arbeitsgruppe des Synodalvorstands treu geblieben. Die geniale Idee, der Lehrerschaft die Möglichkeit zur Mitgestaltung des Schulwesens zu geben, ist heute noch so aktuell wie damals vor 100 Jahren.» – «Es ist zu hoffen, dass die

oberste Schulbehörde einsieht, dass die Institution des Kapitels auch in ihrem Interesse besteht, bzw. noch verstärkt werden muss, um für die zukünftigen Aufgaben ein repräsentatives Organ in beratendem Sinne zur Verfügung zu haben: hier kann sie, wenn sie wirklich will, die Meinung der Lehrkräfte der Volksschule erfahren, hier wird sie konfrontiert mit den verschiedensten Ansichten und Anliegen, hier kann sie die demokratischen Auseinandersetzungen pflegen und ernst nehmen.» – «Die Neubesinnung auf die Aufgaben des Kapitels stimmen mich sehr optimistisch. Ich meine, dass die Lehrerschaft eine Chance hat, ihren spezifischen Anliegen Nachdruck zu verleihen. Die Möglichkeiten, die wir haben werden – auch in bezug auf den neuen Lehrplan – pädagogische Anliegen zu diskutieren und zu vertreten, sind gross.» Es gab klare Aussagen zur Aufrechterhaltung der besonderen Fortbildungsmöglichkeit der Kapitel: «Der Begutachtung der erziehungsrätlichen Vorlage zur Neuregelung der Schulkapitel galt viel persönliches Interesse. Den Entscheid der Kapitelsversammlung, der Fortbildungsauftrag sei aufrechtzuerhalten, werte ich als Anerkennung der Programme, die der Vorstand in den letzten Jahren ausgewählt und vorbereitet hat.»

Die Vorstände wurden per Ende 1990 teilweise oder ganz ersetzt, was zu einigen abschliessenden oder vorausblickenden Gedanken Anlass gab. Insbesondere eine gute Zusammenarbeit wird als wichtig erachtet und ausserordentlich geschätzt: «Noch bleiben einige kleinere Aufgaben zu erledigen, doch darf ich rückblickend sagen, dass ich eine äusserst interessante, lehrreiche, in vielen Beziehungen positive Zeit als Präsident des Schulkapitels erlebt habe.» – «Ebenso angenehm wie effizient gestaltete sich die Zusammenarbeit innerhalb des Kapitelsvorstands trotz hoher Arbeitsbelastung.» – «Leider haben mich meine Vorstandsmitglieder verlassen. Wir waren ein gutes Team, das an seinen Sitzungen viel gelacht hat. Jetzt heisst es auf zu neuen Taten, also packen wir es an! Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit neuen Kolleginnen.» – «Anerkennen möchte ich auch den Einsatz des Synodalvorstands zugunsten der Kapitel und ihrer Mitglieder gegenüber der Erziehungsdirektion und dem Erziehungsrat.» – «Es fehlen in unserem Bezirk sowohl nörgelnde Kapitelsteilnehmer als auch Leute, die unbedingt schwatzen müssen, ohne etwas auszusagen. Ich durfte jedesmal mit Genugtuung feststellen, dass ein grosser Teil der Anwesenden an Begutachtungskapiteln sich mit der Materie bereits auseinandergesetzt hatte oder sich doch interessiert orientieren liess und sich sorgfältig eine Meinung bildete.» – «Zweimal wurden die Vertreter der freien Lehrerorganisationen nach dem Kapitel zu einem kleinen Mittagessen eingeladen. Es hat sich gezeigt, dass immer genügend Gesprächsstoff vorhanden ist, um Meinungsbildung zu betreiben.»

2. Tabellarische Zusammenstellung über die Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1990

2.1 Exkursionen und Besichtigungen (auch mit Lehrübungen, Demonstrationen und Diskussionen)

Affoltern

Exkursionskapitel zum Thema «Gemeinde»

Gemeindepräsidenten-
verband / Verein der
Gemeindeschreiber

Andelfingen und Bülach

Exkursionskapitel mit 17 Veranstaltungen in beiden Bezirken

Dielsdorf

Themenkapitel: Energie (5 Themen)

Dietikon

Exkursionskapitel rund um den Uetliberg

Hinwil

Gemeindebesuch in Bäretswil (18 Gruppen)

Horgen Nord/Horgen Süd

Stufenkapitel:

- Faszination Zirkus – Zirkus in der Schule
- Das Dorf auf der Saffa-Insel
- Heimatwerkschule Mülönen / Jugendsekretariat Bezirk Horgen
- Schulunterricht im Zoo – Zoo im Schulunterricht
- Technischer Betrieb der Swissair

Meilen

Wahlkapitel: 19 Kurse im Angebot

Pfäffikon

Stufenkapitel:

- Musik erfahren
- Erste Hilfe – Wiederholungskurs
- Fragen zu Aids
- Besichtigung einer Zeitungsredaktion

Roger Staub,
Beauftragter Kanton Zürich

Uster

Exkursionskapitel in Winterthur

Winterthur Nord/Winterthur Süd

Kantonale Tagung für Schulturnen und Sport

2.2 *Vorträge, Besprechungen, Aufführungen, Ausstellungen*

Affoltern

Diavortrag «Über den Karakorum
ins Hochland von Tibet»
Folkloretanzgruppe Huapango

Ernst Kurz, Otelfingen

Andelfingen

Folk and Blues

George Tempest, Glattfelden

Bülach

Wahlprogramm:

- Hausaufgabe: Jazz
- Volkstanz: Vom Hüpfen zum Rock 'n' Roll
- Mittelalterliche Musik: Narren sind nicht Narren
- Offenes Singen
- Frunza Verde spielt rumänische Volksmusik

Urs Böschenstein, Zürich

C. Pavloschi, Bukarest

Hinwil

Vortrag: Die Ikone, das Kunstbild der Ostkirche
(Diavortrag)

«Circolino Edmondo»

Clownerie – Jonglage – Zauberei

J.P. Deschler, Bubendorf

Edmund Ziegler, Tann-Rüti

Horgen Nord/Horgen Süd

Referat: Verstehen – reden – verstanden werden
Referat: «Motiv – Variation» – Ein Blick
in die schöpferische Werkstatt
von Malern, Architekten und Komponisten

Markus Knill, Uhwiesen

Walter-Karl Walde, Ex Libris

Horgen/Nord

Referat: Neureligiöse Kulte, am Beispiel
Scientology

Hugo Stamm, Tages Anzeiger

Meilen

Chansons

Yvette Théraulaz, Lausanne

Pfäffikon

Gauklerdarbietung und -vortrag
Referat: Sexuelle Ausbeutung von Kindern
in der Familie

Christine Sattler Buchmann,
Winterthur

Uster

Referat über die Völkervielfalt Rumäniens
Panflötenkonzert: Rumänische Volksweisen
Konzert mit Flöte und Klavier:
Musik im Übergang

Nada Boskovska, Zürich
Joachim Domide, Uster
Luigi Pecchia /
Stephan Lauper, Windisch

Winterthur Nord

Elemente des Jazz
Mit Wind durch die Jahrhunderte:
Trio 86 (Oboe und Fagott)

Pius da Mutten, Dättlikon

Barbara Isenschmied /
Robert Wenger /
Peter Brütsch, Winterthur

Winterthur Süd

Dokumentarfilm über den Luchs
«Lynx – Endschaft»
Lehrer-Country-Band: Sunday Singers

Filmcooperative Zürich
Edy Lamprecht, Weisslingen

Zürich, 1. Abteilung

Interkulturelle Pädagogik

Zürich, 2. Abteilung

Referat: Meine Zukunftsvision für Zürich

Steelband «Hot Pans»

Ursula Koch,
Zürcher Stadträtin
Martin Weiss, Zürich

Zürich, 3. Abteilung

Georg-Hofmann-Trio
La Campanella (Panflöte, Gitarre,
Handorgel, u. a.)
String Jazz Quartett

Georg Hofmann, Zürich
Gabriele Meier /
Peder Rizzi, Hittnau
Urs Wäckerli, Zürich

2.3 Begutachtungen

Die Begutachtung zu den Rahmenbedingungen des neuen Lehrplans erfolgte:

am 2. und 17. März durch die Kapitel Zürich (alle Abteilungen)

am 16. / 17. März und 4. April durch das Kapitel Hinwil

am 17. März durch die Kapitel Bülach, Dietikon, Uster, Winterthur Süd

am 17. und 23. März durch das Kapitel Winterthur Nord

am 17. und 28. März durch die Kapitel Andelfingen, Meilen

am 17. und 30. März durch das Kapitel Pfäffikon

am 24. und 30. März durch die Kapitel Affoltern, Horgen Nord, Horgen Süd

am 24. März und 6. April durch das Kapitel Dielsdorf.

Die Begutachtung zu den Lesebüchern für die 2. und 3. Primarklassen erfolgte:

am 9. Juni durch die Kapitel Andelfingen, Bülach

am 16. Juni durch die Kapitel Dielsdorf, Dietikon, Hinwil, Horgen Nord, Horgen Süd, Zürich (alle Abteilungen)

am 23. Juni durch die Kapitel Affoltern, Meilen, Pfäffikon, Winterthur Nord, Winterthur Süd

am 30. Juni durch das Kapitel Uster.

Die Begutachtung zu der Neuregelung der Schulkapitel erfolgte:

am 7. November durch die Kapitel Zürich (alle Abteilungen)

am 17. November durch die Kapitel Andelfingen, Bülach, Dielsdorf, Dietikon, Horgen Nord, Horgen Süd, Meilen, Winterthur Nord, Winterthur Süd

am 24. November durch die Kapitel Affoltern, Pfäffikon

am 21. und 24. November durch das Kapitel Hinwil

am 1. Dezember durch das Kapitel Uster.

2.4 Mitgliederstatistik

Schulkapitel	Verpflichtete Mitglieder	Freie Mitglieder
Affoltern a.A.	251	19
Andelfingen	168	21
Bülach	573	30
Dielsdorf	394	—
Dietikon	356	18
Hinwil	456	18
Horgen Nord	250	—
Horgen Süd	286	12
Meilen	400	17
Pfäffikon	305	12
Uster	538	51
Winterthur Nord	319	—
Winterthur Süd	363	97
Zürich, 1. Abteilung	142	10
Zürich, 2. Abteilung	357	10
Zürich, 3. Abteilung	160	31
Zürich, 4. Abteilung	178	24
Zürich, 5. Abteilung	350	5
Total	5846	375